

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
S. PFEIFER: In memoriam Dr. Kurt Priemel .....	3
<b>Aus der Vereinstätigkeit</b>	
S. PFEIFER: 32. Tätigkeitsbericht der Vogelkundlichen Beobachtungsstation „Untermain“ 1958/59 .....	5
H. LAMBERT: Beringungsbericht 1958 und Wiederfunde aus dem Ausland .....	8
<b>Wissenschaftlicher Teil</b>	
S. PFEIFER und W. KEIL: Siebenjährige Untersuchungen zur Ernährungsbiologie nestjunger Singvögel .....	13
H. ZETTL und K. ROTHMANN: Beobachtungen an Limicolen in Südhessen .....	19
K. HÖFER: Eine albinotische junge Wacholderdrossel — <i>Turdus pilaris</i> . Zugleich vom Vorkommen des Krammetsvogels im Bergwinkel von Schlüchtern .....	21
S. PFEIFER: Der Seidenschwanz — <i>Bombycilla garrulus</i> — von Januar bis März 1959 im unteren Maintal .....	25
— Zeisig — <i>Carduelis spinus</i> — Brutvogel bei Büdingen — .....	27
<b>Kleine Mitteilungen</b>	
H. ZETTL: Purpurreiher — <i>Ardea purpurea</i> — auf dem Kühkopf .....	29
E. SCHREIBER: Brutvorkommen der Löffelente — <i>Spatula clypeata</i> — bei Worms? .....	29
K. H. BERCK: Beobachtung einer übersommernden Reiherente — <i>Aythya fuligula</i> — in der Wetterau, einer Eiderente — <i>Somateria mollissima</i> — auf dem Kühkopf (Hessen) .....	29
W. MÜLLER-SCHNEE: Etwas zum Frühjahrsdurchzug vom Roten Milan — <i>Milvus milvus</i> — .....	30
H. ZETTL: Rotfußfalke — <i>Falco vespertinus</i> — im Naturschutzgebiet Kühkopf-Knoblochsau beobachtet .....	30
H. REINHARDT: Odinshühnchen — <i>Phalaropus lobatus</i> — im mittleren Werratal .....	30
W. KEIL: Erster Brutnachweis der Türkentaube — <i>Streptopelia decaocto</i> — in Niederlahnstein .....	31
H. STIERHOF: Wiedehopf — <i>Upupa epops</i> —, Brutvogel in der Gemarkung Steinheim am Main .....	31
— Buntspecht — <i>Dendrocopus major</i> — als Nesträuber .....	31
J. ALBERTZ: Mauerläufer — <i>Tichodroma muraria</i> — auf Burg Rheinfels bei St. Goar .....	32
H. STIERHOF: Zum Gesang vom Feldschwirl — <i>Locustella naevia</i> — .....	32
K. H. BERCK: Überwinternde Sommergoldhähnchen — <i>Regulus ignicapillus</i> — .....	32
J. M. RASOR: Seidenschwänze — <i>Bombycilla garrulus</i> — 1957 in Frankfurt am Main .....	33
H. ZETTL: Seidenschwänze — <i>Bombycilla garrulus</i> — in Darmstadt .....	33
W. MÜLLER-SCHNEE: Neue Feststellungen von Flügelmaßen bei Kernbeißern — <i>Coccothraustes coccothraustes</i> — .....	33
— Die Dompfaffen — <i>Phyrhula phyrhula</i> — im Taunus-Vorland .....	34

## AUS DER VEREINSTÄTIGKEIT

### 32. Tätigkeitsbericht der Vogelkundlichen Beobachtungsstation „Untermain“ 1958/59

Die Aktivität unserer Mitglieder, des Vorstandes und insbesondere des engeren geschäftsführenden ehrenamtlichen Vorstandes auf dem Gebiete des praktischen und wissenschaftlichen Vogel- und Naturschutzes und der Vogelkunde war auch in diesem Geschäftsjahr recht beachtlich. Es kann erfreulicherweise berichtet werden, daß unsere Bemühungen auf den verschiedenen Sektoren nicht nur von weiten Kreisen der Bevölkerung, sondern auch von der hessischen Landesregierung, insbesondere Herrn Staatsminister Gustav Hacker, und der Landesforstverwaltung sowie von der Presse und vom Hessischen Rundfunk gefördert wurden. Dafür müssen wir dankbar sein, denn die Älteren unter uns wissen, daß dies nicht immer so war und daß es unendlich vieler Geduld, Mühe und Arbeit bedurfte, bis der heutige Zustand, diese wunderbare Aufgeschlossenheit der Öffentlichkeit, erreicht war. Unsere Aufgabe muß es sein, diese Bereitschaft der Öffentlichkeit zur Mitarbeit durch eine rege Tätigkeit in der praktischen Arbeit, aber auch in der Forschung zu erhalten. Mehr noch als bisher müssen wir versuchen, das Landesparlament, die Vertreter des Volkes, die Abgeordneten für unsere Arbeit zu interessieren, obwohl die meisten von ihnen durch den zwangsläufigen Umgang mit der Politik kaum noch eine innige und herzliche Verbindung mit der Natur ihres Heimatlandes, geschweige denn mit den Lebewesen tierischer und pflanzlicher Art, die unsere Landschaft überall so wunderbar beleben, haben. Jeder von uns sollte dort, wo es möglich ist, ein wenig dazu beitragen, daß auch unsere Parlamentarier wissen, was der Vogel- und Naturschutz und was der biologische Pflanzenschutz mit Hilfe der Vögel will und welche hohe Bedeutung für die Volksgesundheit und nicht zuletzt für die Kulturpolitik unseres Landes all diese Arbeiten haben.

Unsere seit Jahrzehnten laufende Aufklärungs- und Fortbildungsarbeit konnte trotz der damit verbundenen hohen Kosten weitergeführt werden. Es wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt, die sich ohne Ausnahme eines regen Besuches erfreuten:

#### A. Vorträge

- 4. 10. 58 F. W. Schack, Pretoria, Südafrika, „Eine Reise von Kapstadt zu den seltensten Tieren der Erde“.
- 1. 11. 58 H. Makowski, Lüneburg, „Der Himmel ist ihre Straße“ (zwischen Kairo und Kilimandscharo).
- 6. 12. 58 W. Wissenbach, Herborn, „Afrikas Tiere vor meiner Kamera“.
- 3. 1. 59 H. Wolter, Giengen/Brenz, „Eisvogel, Sperber, Rohrdommel“.
- 7. 3. 59 Dr. G. Scheer, Darmstadt, „Als Ornithologe mit Hans Hass im Stillen Ozean“ (2. XARIFA-Expedition).

## B. Stammtischabende

12. 4. 58 Dr. Erika Keil, Bad Vilbel, „Aufbau und Funktion der pflanzlichen Zelle“.
10. 5. 58 A. Reuber, Frankfurt a. M., „Die Pflanzenwelt des Enkheimer Rieds“.
14. 6. 58 F. Hofmann, Frankfurt am Main, „Erlauschtes und Erlebtes aus der engeren Heimat“.
12. 7. 58 M. Behrendsdorff, Frankfurt am Main, „Zur Deutung der wissenschaftlichen Vogelnamen“.
9. 8. 58 H. Lambert, Frankfurt am Main, „Der Kernbeißer: Vorkommen und Wanderung“.
13. 9. 58 F. Schumann, Frankfurt am Main, „Der Brachvogel“.
10. 10. 58 S. Pfeifer, Frankfurt am Main, „Ornithologische Eindrücke während meiner Finnlandreise“.
7. 11. 58 F. Mack, Frankfurt am Main, „Bericht über eine Reise ins Burgenland“ (Neusiedler See und Salzsteppe).
12. 12. 58 W. Hofmann, Langendiebach, „Die Störche unserer Heimat“.
9. 1. 59 H. Lambert, Frankfurt am Main, „Der Trauerschnäpper“.
13. 3. 59 E. Keim, Offenbach am Main, „Ein Feldornithologe geht durchs Jahr“.

## C. Führungen

13. 4. 58 Treffpunkt 8.30 Uhr Vogelschutzwarte, Führung J. Schönberger und A. Reuber.
27. 4. 58 Treffpunkt 9.00 Uhr Bahnhof Kronberg/Ts., Führung K. H. Berck und A. Reuber.
4. 5. 58 Wanderung durch den hessischen Nationalpark Kühkopf-Knoblochsaue, Führung S. Pfeifer und A. Reuber.
18. 5. 58 Treffpunkt 8.30 Uhr Vogelschutzwarte, Führung H. Lambert und A. Reuber.
1. 6. 58 Treffpunkt 8.30 Uhr Bergen (Rathaus), Führung H. Waldvogel und A. Reuber.
22. 6. 58 Treffpunkt 8.30 Uhr Vogelschutzwarte, Führung J. Schönberger und A. Reuber.
6. 7. 58 Treffpunkt 8.30 Uhr Vogelschutzwarte, Führung G. Lambert und A. Reuber.
15. 2. 59 Treffpunkt 8.30 Uhr Vogelschutzwarte, Führung F. Schumann und A. Reuber.
1. 3. 59 Treffpunkt 8.30 Uhr Vogelschutzwarte, Führung H. Lambert und A. Reuber.
15. 3. 59 Treffpunkt 8.30 Uhr Vogelschutzwarte, Führung Dr. W. Keil und A. Reuber.
22. 3. 59 Treffpunkt 8.30 Uhr Vogelschutzwarte, Führung G. Lambert und A. Reuber.

Am 8. November 1958 wurde in der Vogelschutzwarte in Ffm.-Fechenheim wiederum eine Beringertagung durchgeführt, an der folgende Mitarbeiter teilnahmen:

J. Althen, A. Armbrust, A. Dimmerling, W. Fischer, H. Friedrichs, E. Gerlach, A. Hesse, W. Hofmann, Dr. Keil, B. Lokai, W. Müller-Schnee, D. Peters, H. Pfeifer, Dir. S. Pfeifer, K. Röder, E. Spamer, F. Schmidt, W. Schwab, B. Steyer, B. Stroff, W. Vogt, A. Wöhrmann

Die Tagesordnung umfaßte folgende Punkte:

1. Zusammenarbeit mit der Vogelwarte Helgoland (Dr. Keil)
2. Ordnungsgemäße Führung der Beringungslisten und Jahresübersichtsblätter (Dr. Keil)
3. Welche Vogelarten sollen beringt und welche nicht beringt werden (Dr. Keil)
4. Bericht über den 12. Internationalen Ornithologen-Kongreß und den 11. Internationalen Vogelschutz-Kongreß in Helsinki (Dir. Pfeifer)
5. Anlegung einer Wiederfundkartei (Dr. Keil)
6. Handhabung der Japan-Netze und anderer Fanggeräte (Spamer und Schwab).

Unsere Station inmitten des Landschafts- und Naturschutzgebietes Berger Hang war das Wanderziel vieler Natur- und Vogelfreunde und vieler Schulklassen aus nah und fern.

An dem bedauernswerten Zustande des bekannten Naturschutzgebietes Enkheimer Ried, einem 8 ha großen diluvialen Mainlaufrest, hat sich trotz vieler Klagen und vieler Bemühungen nichts geändert. Die Verschülfung schreitet unaufhaltsam vorwärts. Es ist sogar nicht ausgeschlossen, daß diesem Naturschutzgebiet durch die vorgesehene Neuverlegung des Kanals „Roter Graben“ noch weitere Gefahren drohen. Im Sommer 1958 führte die Vogelschutzwarte erfolgversprechende Versuche zur Vertreibung von Staren, die in dem Schilfwald des Riedes seit vielen Jahren beliebte Schlafplätze haben, durch phonoakustische Ausstrahlungen von Angstrufen der Stare durch, die in der Öffentlichkeit große Beachtung gefunden haben.

Unsere „LUSCINIA“ findet immer mehr Freunde, und zwar nicht nur im Inlandern auch im Auslande. Auch in diesem Jahre entsprachen wir wieder mehreren Wünschen betr. Schriftenaustausch.

Unsere Bemühungen um Werbung neuer Mitglieder waren recht erfolgreich. Insgesamt wurden 68 Personen zur Mitarbeit gewonnen. Die neuen Mitglieder wurden durch die nachstehenden Mitarbeiter geworben:

Bremer, Friedrichs, Gerth, Häußler, Heusser, Keim, G. Lambert, Lang, Loos, Mack, Möller, H. Pfeifer, S. Pfeifer, Rode, Salzmann, Schumann, Schwab, Spamer, Staake, Stahlberg, Waldvogel.

Den erfolgreichen Werbern sei unser ganz besonderer Dank ausgesprochen. Sie haben den diesbezüglichen Aufruf des Vorstandes verstanden und wissen, wie dringend notwendig die Mitgliederwerbung für die zukünftige wirtschaftliche Sicherung unseres Vereins und seines wissenschaftlichen Standes ist. Wie schön wäre es, wenn die Anzahl der Werber und der neu aufgenommenen Mitglieder im nächsten Geschäftsjahre wesentlich größer als in diesem Jahre wäre. Wollen wir nicht alle einmal daran denken, daß wir ein wenig verpflichtet sind, zu säen, zu werben, wenn wir all das ernten und gewinnen, was „Untermain“ in so überreichem Maße seinen Mitgliedern an Vorträgen und Führungen und durch die „LUSCINIA“ für einen Jahresbeitrag von sage und schreibe DM 5,— bietet. Kein Verein mit unseren Leistungen in ganz Deutschland erhebt einen derart niedrigen Jahresbeitrag wie wir. Bei uns handelt es sich seit Jahren um einen ganz bestimmten engen Kreis von Mitgliedern, die sich um den Aufbau unseres Vereins durch Werbung neuer Freunde bemühen. Das ist nicht richtig. Wir alle müssen uns dieser mühevollen und oft auch undankbaren Werbearbeit unterziehen, die uns zwar bescheiden, aber auch froh machen kann. Unsere Station zählte am Ende des Jahres 459 ordentliche und 16 Ehrenmitglieder. 25 Mitglieder verloren wir durch Austritt, Wegzug und Tod.

Unser Gründungsmitglied und mehrjähriger Alterspräsident unserer Jahreshauptversammlungen, Herr Willy Lotz, wurde im Dezember 1958 im Alter von 76 Jahren in die Ewigkeit abgerufen. Herr Lotz, früher ein bekannter Sportsmann, stand auch in unseren Reihen stets seinen Mann. Er war ein Idealist vom reinsten Schlag und bemühte sich, stets dem Schönen und Guten zu dienen. Wir werden ihn nicht vergessen und sein Andenken in Ehren halten.

Herr Justizoberinspektor i. R. Georg Koch, Träger der Silbernen Ehrennadel unserer Beobachtungsstation, der sich als Geschäftsführer des Kuratoriums zur Erhaltung des Kühkopfes außerordentliche Verdienste erworben hat, ist ebenfalls plötzlich im November 1958 von uns abgerufen worden. Wir werden den lieben Verstorbenen nicht vergessen und bei Besuchen des hessischen Nationalparks Kühkopf-Knoblochsau immer daran denken, daß er es war, der seine ganze Kraft für die Erhaltung und die Unterschutzstellung dieses schönen und naturwissenschaftlich außerordentlich wertvollen Gebietes eingesetzt hat. Im vergangenen Geschäftsjahr wurden 5 Vorstandssitzungen abgehalten, und zwar am 12. 5., 31. 7., 16. 1., 2. 3. und 19. 3. Die Jahreshauptversammlung fand am 28. 6. im Lokal „Zur neuen Mainkur“ statt. Bei dieser Gelegenheit wurde der sehr verdiente 2. Vorsitzende der Beobachtungsstation, Herr Heinrich Lambert, zum Ehrenmitglied ernannt und ihm gleichzeitig die Goldene Ehrennadel überreicht. In der Hauptvorstandssitzung am 2. 3. wurde beschlossen, unserem Ehrenmitglied, dem bekannten Ornithologen Dr. Paul Henrici, der seinen Lebensabend in der Südschweiz in dem landschaftlich so außerordentlich schönen Tessin verbringt, die Goldene Ehrennadel zu überreichen. Bei der Jahreshauptversammlung am 28. 6. wurden die Herren W. Loos, Dr. Sondag, P. Übler und Frau L. Schäfer mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hatten wir 620 Posteingänge und 1732 Postausgänge.

Für die ausgezeichnete Gestaltung der Luscinia 1957/58 anlässlich meines 60. Geburtstages möchte ich mich auch an dieser Stelle noch einmal bei allen bedanken, die mit zum Gelingen dieses Berichtes beigetragen haben. Insbesondere danke ich aber meinem langjährigen wissenschaftlichen Mitarbeiter, Herrn Dr. Werner Keil, der die stets undankbare Arbeit der Gastredaktion für diesen Jahrgang der „LUSCINIA“ freundlichst übernommen hatte.

Allen Mitgliedern, dem Hauptvorstand wie dem erweiterten Vorstand und all jenen Firmen und Menschen, die uns durch Geldspenden die Durchführung unserer Aufgaben ermöglichten, danke ich recht herzlich. All die fachliche und praktische Arbeit, die im Rahmen unserer Beobachtungsstation geleistet wird, ist ja nicht nur mühevoll, sie macht auch Freude schon im Hinblick auf die Tatsache, daß all das, was wir tun, nicht einem einzelnen, sondern dem Wohle der Allgemeinheit und dem Glück der Menschheit dient.

SEBASTIAN PFEIFER

## Beringungsbericht 1958

	Nestl.	Fängl.	Total
Rabenkrähe — <i>Corvus corone</i> .....	2	1	3
Eichelhäher — <i>Garrulus glandarius</i> .....	5	1	6
Dohle — <i>Coloeus monedula</i> .....	13		13
Kernbeißer — <i>Coccothraustes coccothraustes</i> .....	6	72	78
Grünling — <i>Carduelis chloris</i> .....		174	174
Stieglitz — <i>Carduelis carduelis</i> .....	2	81	83
Zeigig — <i>Carduelis spinus</i> .....		647	647
Hänfling — <i>Carduelis cannabina</i> .....	40	5	45

	Nestl.	Fängl.	Total
Girlitz — <i>Serinus serinus</i> .....			
Gimpel — <i>Pyrrhula pyrrhula</i> .....	12	107	119
Buchfink — <i>Fringilla coelebs</i> .....		313	313
Bergfink — <i>Fringilla montifringilla</i> .....	3	275	279
Feldsperling — <i>Passer montanus</i> .....		588	588
Haussperling — <i>Passer domesticus</i> .....	87	12	99
Goldammer — <i>Emberiza citrinella</i> .....		2	2
Rohrammer — <i>Emberiza schoeniclus</i> .....	7	73	80
Graumammer — <i>Emberiza calandra</i> .....	5	16	21
Baumpieper — <i>Anthus trivialis</i> .....		1	1
Haubenlerche — <i>Galerida cristata</i> .....		36	36
Feldlerche — <i>Alauda arvensis</i> .....	3		3
Bachstelze — <i>Motacilla alba</i> .....		1	1
Gebirgsstelze — <i>Motacilla cinerea</i> .....	27	24	51
Schafstelze — <i>Motacilla flava</i> .....	1		1
Kohlmeise — <i>Parus major</i> .....		4	4
Blaumeise — <i>Parus caeruleus</i> .....	186	60	246
Tannenmeise — <i>Parus ater</i> .....	317	16	333
Haubenmeise — <i>Parus cristatus</i> .....	16	9	25
Sumpfbeise — <i>Parus palustris</i> .....	5	1	6
Weidenmeise — <i>Parus atricapillus</i> .....	17	9	26
Schwanzmeise — <i>Aegithalos caudatus</i> .....		2	2
Wintergoldhähnchen — <i>Regulus regulus</i> .....	20	17	37
Sommeregoldhähnchen — <i>Regulus ignicapillus</i> .....	10	18	28
Schwarzstirnwürger — <i>Lanius minor</i> .....		4	4
Neuntöter — <i>Lanius collurio</i> .....	2		2
Mönchsgrasmücke — <i>Sylvia atricapilla</i> .....	32	32	64
Gartengrasmücke — <i>Sylvia borin</i> .....	80	38	118
Dorngrasmücke — <i>Sylvia communis</i> .....	2	17	19
Zaungrasmücke — <i>Sylvia corruca</i> .....	11	35	46
Zilpzalp — <i>Phylloscopus collybita</i> .....		5	5
Fitis — <i>Phylloscopus trochilus</i> .....	86	74	160
Waldlaubsänger — <i>Phylloscopus sibilatrix</i> .....	22	31	53
Feldschwirl — <i>Locustella naevia</i> .....	205	8	213
Drosselrohrsänger — <i>Acrocephalus arundinaceus</i> .....		1	1
Teichrohrsänger — <i>Acrocephalus scirpaceus</i> .....	3	4	7
Sumpfrohrsänger — <i>Acrocephalus palustris</i> .....	4	3	7
Schilfrohrsänger — <i>Acrocephalus schoenobaenus</i> .....		4	4
Misteldrossel — <i>Turdus viscivorus</i> .....		1	1
Singdrossel — <i>Turdus philomelos</i> .....	71	8	79
Amsel — <i>Turdus merula</i> .....	22	49	71
Nachtigall — <i>Luscinia megarhynchos</i> .....	14	37	51
W. Blaukehlchen — <i>Luscinia svecica cyaneola</i> .....		17	17
Rotkehlchen — <i>Erithacus rubecula</i> .....	20	115	135
Gartenrotschwanz — <i>Phoenicurus phoenicurus</i> .....	113	117	230
Hausrotschwanz — <i>Phoenicurus ochruros</i> .....	39	145	184
Steinschmätzer — <i>Oenanthe oenanthe</i> .....		13	13
Braunkehlchen — <i>Saxicola rubetra</i> .....		4	4
Heckenbraunelle — <i>Prunella modularis</i> .....	7	82	89
Grauschnäpper — <i>Muscicapa striata</i> .....	12	5	17
Trauerschnäpper — <i>Ficedula hypoleuca</i> .....	1380	114	1494
Rauchschwalbe — <i>Hirundo rustica</i> .....	129	2	131
Mehlschwalbe — <i>Delichon urbica</i> .....		2	2
Uferschwalbe — <i>Riparia riparia</i> .....		116	116
Grünspecht — <i>Picus viridis</i> .....		1	1